

Die kleine
Berlin-Statistik
2013



Zentrale Information und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlerstraße 3a
14467 Potsdam
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091
E-Mail: info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Impressum

Herausgegeben
im Dezember 2013
Satz und Gestaltung
Amt für Statistik
Berlin-Brandenburg
Druck
TASTOMAT

© Amt für Statistik
Berlin-Brandenburg
Potsdam, 2013
Vervielfältigung und
Verbreitung, auch
auszugsweise,
mit Quellenangabe
gestattet.

Bildnachweis

Titelbild:
»Qudriga« auf dem
Brandenburger Tor, Berlin,
2013 |
© AfS Berlin-Brandenburg
Impressum:
Bronzestatue »Amazone«
im Berliner Tiergarten,
2013 |
© AfS Berlin-Brandenburg

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt
oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt,
weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt

1	12	22
Stadtgebiet	Umwelt	Baupreise
2	13	23
Bevölkerung	Verkehr	Verdienste
3	14	24
Lebensunterhalt	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	Öffentliche Finanzen
4	15	25
Haushalte und Familien	Gewerbeanzeigen, Insolvenzen	Recht
5	16	26
Kultur	Erwerbstätigkeit und Arbeitnehmerentgelt, Arbeitsmarkt	Parteien
6	17	27
Bildungswesen	Bautätigkeit, Wohnen	Wahlen
7	18	28
Sport, Freizeit	Produzierendes Gewerbe	Die Bezirke von Berlin
8	19	29
Gesundheitswesen	Handel, Gastgewerbe, Tourismus	Berlin 1871 bis 2012
9	20	30
Öffentliche Sozialleistungen	Außenhandel	Die Region Berlin / Brandenburg 2012
10	21	
Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung, Jugendhilfe	Verbraucherpreise	
11		
Pflege		

Einführung

»DIE **kleine** BERLIN-STATISTIK 2013« informiert anhand der wichtigsten statistischen Ergebnisse über die Entwicklung der deutschen Hauptstadt.

In thematisch gegliederten Kapiteln werden Eckwerte über die demografischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Strukturen Berlins dargestellt (Kapitel 1–27). Die Ergebnisse werden mit früheren Jahren verglichen.

Die Broschüre enthält auch Informationen über die Bezirke Berlins (Kapitel 28), Daten zur Entwicklung Berlins seit 1871 (Kapitel 29) und Eckdaten für die Region Berlin/Brandenburg (Kapitel 30).

Zum 31. Dezember 2012 umfasste die Fläche Berlins 892 km². Dabei entfielen 41,5 Prozent auf die Gebäude- und Freiflächen sowie 14,9 Prozent auf Verkehrsflächen, 11,9 Prozent auf Erholungsflächen und 0,6 Prozent auf Betriebsflächen.

Ende 2012 lebten in Berlin 3 375 222 Personen. Gegenüber dem Jahresanfang waren das 49 220 Personen mehr. Es wohnten 424 245 Ausländer in Berlin.

2012 gab es in Berlin 2,0 Millionen Privathaushalte, darunter waren 54 Prozent Einpersonenhaushalte. 327 000 Familien mit Kindern unter 18 Jahren lebten in Berlin.

Seit nunmehr zehn Jahren in Folge meldet Berlin steigende Besucher- und Übernachtungszahlen. Mit 24,9 Millionen Übernachtungen wurde das Ergebnis des Jahres 2011 um 11,4 Prozent übertroffen. Die Zahl der Gäste stieg 2012 auf 10,8 Millionen bzw. um 10 Prozent. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Berlintouristen im Jahr 2012 betrug unverändert 2,3 Tage.

Im Jahr 2012 wurden in Berlin 5 417 Wohnungen fertig gestellt; über ein Fünftel mehr als im Vorjahr, davon 1 847 als Eigentumswohnungen, also gut ein Drittel. 4 205 Wohnungen wurden neu gebaut. Aufgrund von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstanden 1 212 Wohnungen. Die meisten Wohnungen entstanden in den Bezirken Pankow, Treptow-Köpenick und Lichtenberg.

Fast 48 100 Gewerbebeanmeldungen wurden im Jahr 2012 für Berlin registriert. Damit wurde das Vorjahresergebnis um 1,3 Prozent verfehlt. Bei den Gewerbebeanmeldungen gab es einen Anstieg von 8,3 Prozent auf 36 600 Meldungen. Die meisten Aktivitäten gab es im Baugewerbe mit gut 9 900 An- und 6 200 Abmeldungen, gefolgt vom Wirtschaftsbereich »Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen«. Hier überwogen jedoch die Abmeldungen (7 900 An- und 8 800 Abmeldungen).

Berlin verzeichnete im Jahr 2012 ein Wirtschaftswachstum von 1,2 Prozent. Im Jahr zuvor war die Wirtschaftsleistung um 2,0 Prozent gestiegen. Das Wachstum im Jahr 2012 resultiert hauptsächlich aus der Entwicklung in den Dienstleistungsbereichen, die in Berlin zu 83 Prozent zur Bruttowertschöpfung beitragen.

Im Jahr 2013 fand die Wahl zum Deutschen Bundestag statt. Die CDU wurde mit 28,5 Prozent der Zweitstimmen in Berlin die stärkste Kraft gefolgt von der SPD mit 24,6 Prozent und DIE LINKE mit 18,5 Prozent.

»DIE **kleine** BERLIN-STATISTIK 2013« liefert einen Überblick über das Datenangebot der amtlichen Statistik. Für das Land Brandenburg erscheint eine gleichartige Veröffentlichung, »DIE **kleine** BRANDENBURG-STATISTIK 2013«. Vergleichszahlen für die Bundesländer finden Interessenten im Statistikportal der Statistischen Ämter unter www.statistikportal.de.



01.1 Stadtgebiet

Geografische Lage Stadtmittelpunkt
– Berliner Rathaus –
52° 31' 12" nördlicher Breite
13° 24' 36" östlicher Länge

Ortszeit um 6 Minuten 22 Sekunden
hinter der Mitteleuropäischen Zeit
12 Uhr MEZ = 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.
Berliner Ortszeit

Länge der Stadtgrenze 234 km

Größte Ausdehnung 45 km in ost–westlicher Richtung
38 km in nord–südlicher Richtung



	ha
Stadtgebietsfläche	89 170

Flächennutzung	%
Gebäude- und Freifläche	41,5
Betriebsfläche	0,6
Erholungsfläche	11,9
Verkehrsfläche	14,9
Landwirtschaftsfläche	4,4
Waldfläche	18,3
Wasserfläche	6,7
Flächen anderer Nutzung	1,7

Bekanntere

Bodenerhebungen	m über NHN
Müggelberge	115
Teufelsberg	115
Ahrensfelder Berge	112
Schäferberg	103
Kienberg	102
Havelberg	97
Stolper Berge	97
Mülldeponie Wannsee	92
Prenzlauer Berg	91
Hahneberg	88
Humboldthöhe	85
Lübarser Höhe	85
Dörferblick	84
Biesdorfer Höhe	82
Finkenberg	81
Karlsberg	79
Großer Bunkerberg	78
Freizeitpark Marienfelde	77

	ha
Größere Seen	

Großer Müggelsee	743,3
Tegeler See	384,3
Langer See	290,3
Großer Wannsee	276,4
Seddinsee	258,0
Zeuthener See	228,4
darunter in Köpenick	131,0
Jungfernsee	124,2
darunter in Zehlendorf	31,4
Dämeritzsee	93,5
darunter in Köpenick	46,3
Niederneuendorfer See	76,6
darunter in Reinickendorf	55,5

Flüsse (innerhalb Berlins)	Länge in km
-----------------------------------	--------------------

Spree	45,1
Havel	27,1
Panke	17,6
Dahme	16,4
Wuhle	15,7

Kanäle (innerhalb Berlins)

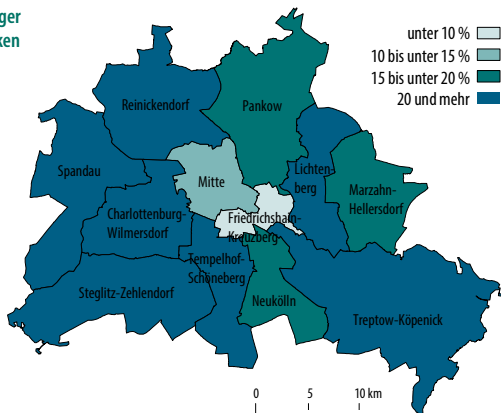
Teltowkanal	29,1
Landwehrkanal mit Flutgraben	11,8
Berlin-Spandauer Schifffahrts- kanal (Hohenzollernkanal)	7,9
Neuköllner Schifffahrtskanal ...	4,0

02.1 Bevölkerung

Die in mehrjährigem Abstand stattfindenden Volkszählungen liefern Daten über den Bevölkerungsstand sowie zur demografischen und regionalen Gliederung der Bevölkerung. Deren Ergebnisse dienen als Grundlage für die Fortschreibung der amtlichen Bevölkerungszahl (Stand jeweils am 31.12.), die hier wiedergegeben wird.

	Einheit	2004	2008	2012 ¹
Einwohner	1000	3 388	3 432	3 375
darunter weiblich ...	%	51,2	51,0	51,3
Ausländer	1000	455	480	424
darunter weiblich ...	%	47,3	48,0	49,9
Alter in Jahren				
unter 6	%	5,0	5,1	...
6 bis unter 18	%	10,4	9,2	...
18 bis unter 25	%	8,8	8,8	...
25 bis unter 35	%	14,5	15,1	...
35 bis unter 45	%	18,1	16,2	...
45 bis unter 55	%	14,0	15,2	...
55 bis unter 65	%	12,7	11,7	...
65 oder mehr	%	16,6	18,8	...

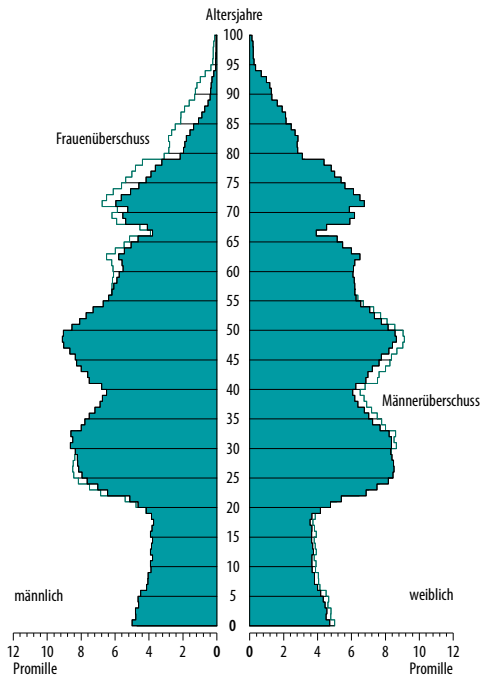
Anteile über 65-Jähriger in den Berliner Bezirken am 31. 12. 2012²



1 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011

2 Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung 1987 (alte Bundesländer) bzw. Einwohnerdatenspeicher 1990 (neue Bundesländer)

Fortgeschriebene Bevölkerung¹ in Berlin am 31. Dezember 2012 nach Alter und Geschlecht



02.3 Bevölkerung

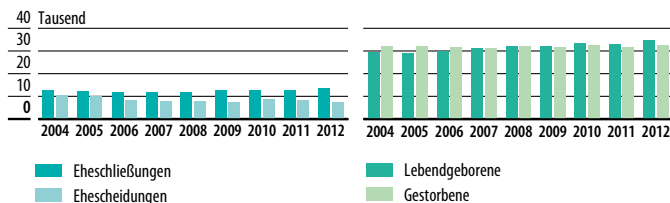
Ehe	Einheit	2004	2008	2012
Eheschließungen	Anzahl	12 569	11 762	13 222
Ehescheidungen.....	Anzahl	10 260	7 718	7 267

Geburt

Lebendgeborene	Anzahl	29 446	31 936	34 678
	Ziffer ¹	39,6	44,3	...
und zwar nichtehelich.....	Anzahl	13 081	15 514	17 584
	%	44,4	48,6	50,7
Ausländer ²	Anzahl	4 512	4 184	4 962
	%	15,3	13,1	14,3

Tod

Gestorbene	Anzahl	31 792	31 911	32 218
	Ziffer ³	9,4	9,3	9,6
darunter im 1. Lebensjahr .	Anzahl	114	108	87
	Ziffer ⁴	3,9	3,4	2,5
Geburten- bzw.				
Sterbeüberschuss	Anzahl	-2 346	25	...
	Ziffer ³	-0,7	0,0	...



1 je 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

2 beide Eltern Ausländer, bei nicht verheirateten Eltern Mutter ausländisch

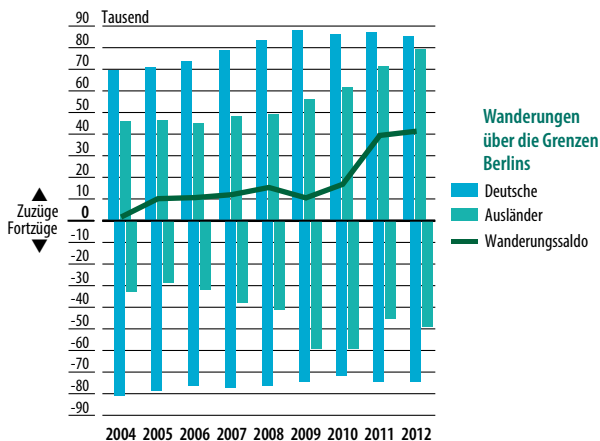
3 je 1000 Einwohner; 2012: bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf Basis des Zensus 2011

4 berechnet auf 1000 Lebendgeborene

Wanderungen über die Grenzen Berlins	Einheit	2004	2008	2012
Zuzüge	Anzahl	115 267	132 644	164 577
darunter Ausländer	Anzahl	45 854	49 203	79 360
Fortzüge	Anzahl	113 581	117 334	123 253
darunter Ausländer	Anzahl	32 929	41 215	48 919
Wanderungssaldo	Anzahl	1 686	15 310	...
Umzüge innerhalb Berlins	Anzahl	382 850	333 275	300 875

Mitglieder der Religionsgemeinschaften

Evangelische Kirche	1000	757	676	641 ¹
Katholische Kirche	1000	312	318	327
Jüdische Gemeinden	1000	12	12	11
Islamische Religions- gemeinschaft	1000	213	248	249 ²



1 Stand 2011

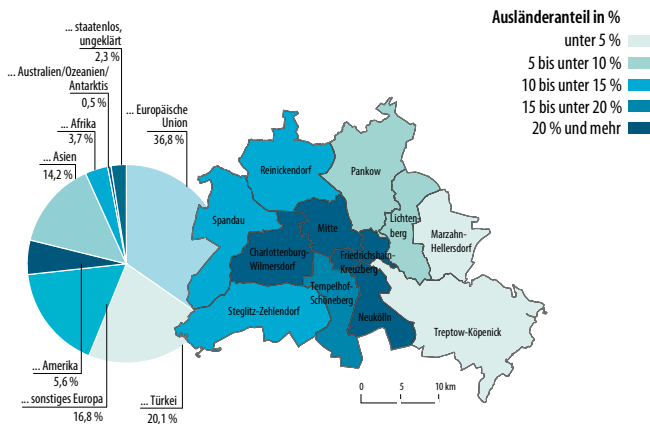
2 Stand 2009

Quellen: Konsistorium
der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz,
Erzbischöfliches Ordinariat
Berlin

02.5 Bevölkerung

Angaben über die Staatsangehörigkeit der Ausländer werden in der Einwohnerregisterstatistik für melde-rechtlich registrierte Personen ausgewiesen. Die Anzahl der Ausländer kann wegen der unterschiedlichen Datenquelle von der Bevölkerungfortschreibung (Kapitel 02.1) abweichen.

	Einheit	2004	2008	2012
Ausländer am 31.12.	1000	450,9	470,1	503,9
Europa	1000	328,0	341,6	371,2
darunter Europäische Union	1000	115,3 ¹	145,6 ²	185,4 ²
Türkei	1000	118,7	111,3	101,1
Afrika	1000	17,4	17,9	18,4
Amerika	1000	22,7	26,4	28,5
darunter USA	1000	12,1	14,2	14,4
Asien	1000	66,4	68,6	71,6
darunter Vietnam	1000	10,9	12,5	14,0
Australien/Ozeanien/Antarktis..	1000	1,4	2,0	2,7
staatenlos, ungeklärt,				
ohne Angabe	1000	14,9	13,5	11,6

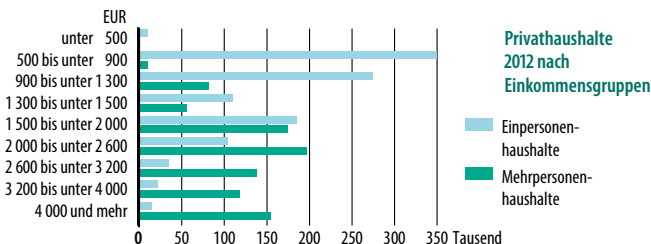


1 25 Beitrittsländer

2 27 Beitrittsländer

	Einheit	2004	2008	2012
Bevölkerung	1000	3 386,9	3 424,1	3 521,0
... nach der Beteiligung am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen	1000	1 742,6	1 781,3	1 858,0
Erwerbstätige	1000	1 407,7	1 512,0	1 660,9
Erwerbslose	1000	334,8	269,3	197,1
Nichterwerbspersonen	1000	1 644,3	1 642,8	1 663,0
... nach der Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes				
Erwerbstätigkeit	1000	1 327,8	1 403,2	1 526,3
Arbeitslosengeld/-hilfe – ALG I/II ^{1.} ..	1000	284,8	44,5	34,9
Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	1000	–	373,9	354,0
Rente, Pension	1000	777,7	798,4	807,8
Unterhalt durch Angehörige ^{2.}	1000	718,8	683,0	664,0
Eigenes Vermögen, Vermietung usw.	1000	20,0	21,9	24,1
Sozialhilfe/Ifd. Hilfe zum Lebensunterhalt	1000	172,7	29,6	34,4
Elterngeld, Erziehungsgeld ^{3.}	1000	–	14,6	16,1
Sonstige Unterstützung	1000	85,2	55,0	59,4

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Haushalte umfasst. Sie gibt Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung.



1 mit Einführung des SGB II Wegfall der Arbeitslosen-

hilfe und Einführung neuer Leistungsformen

2 ab 2008 Einkünfte von Angehörigen

3 ab 2009 nur noch Elterngeld

04 Haushalte und Familien

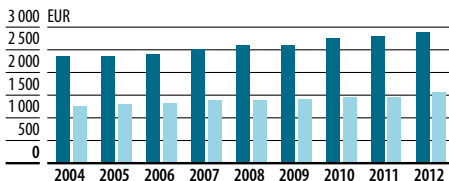
Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner).

Als Familie zählen Ehepaare mit Kindern sowie Alleinerziehende und Lebensgemeinschaften mit ihren im gleichen Haushalt lebenden ledigen Kindern.

Privathaushalte nach der Haushaltsgröße	Einheit	2004	2008	2012
Privathaushalte	1000	1 894,0	1 970,8	2 030,5
Einpersonenhaushalte	1000	951,3	1 051,5	1 102,7
Mehrpersonenhaushalte	1000	942,7	919,4	927,8
mit 2 Personen	1000	585,5	586,4	588,0
mit 3 Personen	1000	201,6	185,1	186,4
mit 4 Personen	1000	114,5	107,4	110,1
mit 5 und mehr Personen	1000	41,0	40,4	43,3
Ehepaare ohne Kinder	1000	364,7	358,9	353,7
Familien	1000	452,1	432,3	432,0
Ehepaare	1000	245,8	229,9	226,1
Alleinerziehende				
und Lebensgemeinschaften ..	1000	206,3	202,4	205,9
darunter Familien				
mit Kindern unter 18 Jahren	1000	339,7	313,6	327,1
Ehepaare	1000	183,3	167,0	174,3
Alleinerziehende				
und Lebensgemeinschaften ..	1000	156,4	146,7	152,9

Mittleres monatliches Familiennettoeinkommen von Familien mit Kindern unter 18 Jahren

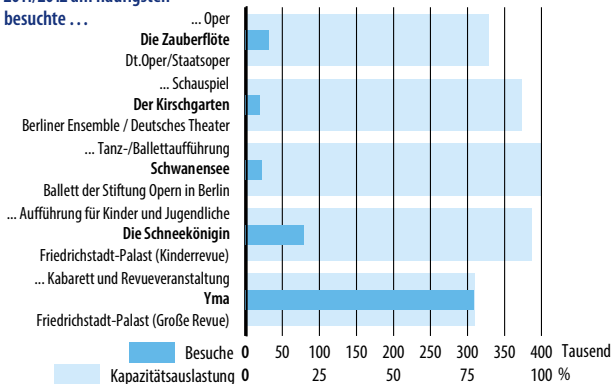
■ Ehepaare
■ Alleinerziehende



	Einheit	2004	2008	2012
Bühnen	Anzahl	51	51	44
Besuche	Anzahl	3 027 928	2 805 045	2 881 576
darunter Schauspiele	Anzahl	952 906	858 760	896 718
Opern	Anzahl	520 220	526 343	428 479
Kinder- und Jugendtheater ¹	Anzahl	199 872	253 035	248 972
Öffentliche Bibliotheken	Anzahl	108	86	86
Medienbestand	1000	7 295	7 508	7 539
Entleihungen	1000	20 302	23 151	23 489
Filmtheater	Anzahl	279	284	261
Besuche	1000	11 488	9 260	9 694
Museen	Anzahl	125	126	138 ²
Besuche	1000	11 292	13 396	15 791 ²

Die Bühnenstatistik liefert einen kleinen Einblick in das kulturelle Leben in Berlin. Die privaten Bühnen werden nicht vollständig erfasst. Weitere Angaben stellen die zuständigen Einrichtungen zur Verfügung.

Die in der Spielzeit 2011/2012 am häufigsten besuchte ...



1 einschließlich Figuren- und Puppentheater
2 Stand 2011

Quellen:

Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten
FFA - Filmförderungsanstalt
Institut für Museumsforschung

06.1 Bildungswesen

Schüler an / in ...	Einheit	2004	2008	2012
Grundschulen	Anzahl	148 630	157 057	147 369
Integrierte Sekundarschulen	Anzahl	x	x	55 169
Hauptschulen.....	Anzahl	14 538	11 587	2 431
NDH-Klassen ¹	Anzahl	756	x	x
Realschulen	Anzahl	27 066	19 998	5 565
Gymnasien	Anzahl	85 297	78 000	75 668
Gesamtschulen	Anzahl	50 813	44 281	22 820
Förderschulen	Anzahl	13 558	12 297	10 265
Berufsschulen	Anzahl	66 106	62 556	52 405
Berufsfachschulen	Anzahl	17 081	17 175	17 383
Fachoberschulen ²	Anzahl	7 799	6 933	4 767
Berufsoberschulen ²	Anzahl	276	1 174	1 318
Berufliche Gymnasien ³	Anzahl	2 740	2 467	3 272
Fachschulen.....	Anzahl	6 329	6 479	10 083
Ausbildungsstätten des				
Gesundheitswesens	Anzahl	5 668	5 890	5 856
Schulentlassene ⁴	Anzahl	35 029	29 823	30 594
ohne Abschluss	Anzahl	4 143	3 127	2 339
darunter weiblich	%	39,4	39,7	44,4
mit Hauptschulabschluss	Anzahl	1 653	2 287	1 908
darunter weiblich	%	40,4	42,6	41,7
mit erweitertem				
Hauptschulabschluss.....	Anzahl	5 570	4 313	3 212
darunter weiblich	%	41,2	45,5	44,1
mit mittlerem Schulabschluss ⁵	Anzahl	12 041	7 687	6 643
darunter weiblich	%	49,4	47,3	47,0
mit allgemeiner Hochschulreife ⁶	Anzahl	11 622	12 409	16 492
darunter weiblich	%	56,7	55,3	54,8
Lehrer an ⁷ ...				
allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	26 207	25 084	25 915
beruflichen Schulen ²	Anzahl	4 650	4 607	4 633
Ausbildungsstätten des				
Gesundheitswesens	Anzahl	429	439	485

1 Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

2 einschl. Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges

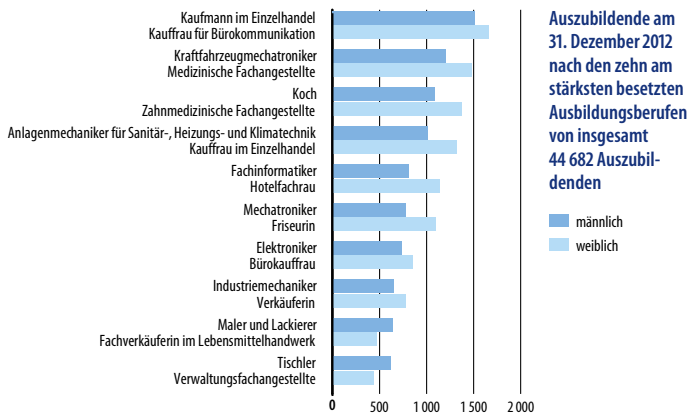
(ZBW) zum Erwerb einer Studienberechtigung
3 bis 2003 Gymnasiale Oberstufe an beruflichen Schulen

4 der allgemeinbildenden Schulen
5 bis Schuljahr 2004/2005 Realschulabschluss

6 2012 doppelter Abiturjahrgang

7 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte

Schulen ¹	Einheit	2004	2008	2012
Grundschulen	Anzahl	447	436	424
Integrierte Sekundarschulen ...	Anzahl	x	x	149
Hauptschulen	Anzahl	60	52	41
Realschulen	Anzahl	83	73	63
Gymnasien	Anzahl	122	108	116
Gesamtschulen	Anzahl	71	62	70
Förderschulen	Anzahl	95	92	86
Berufsschulen	Anzahl	59	53	55
Berufsfachschulen	Anzahl	71	81	92
Fachoberschulen ²	Anzahl	46	50	48
Berufsoberschulen ²	Anzahl	8	25	28
Berufliche Gymnasien ³	Anzahl	14	16	20
Fachschulen	Anzahl	42	30	53
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	Anzahl	62	65	66
Volkshochschulen				
Kurse	Anzahl	15 504	17 871	18 329
Belegungen	1000	216	227	218



1 ggf. auch: schulische Einrichtungen

2 einschl. Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb einer Studienberechtigung

3 bis 2003 Gymnasiale Oberstufe an beruflichen Schulen

06.3 Bildungswesen

Alle nach Landesrecht anerkannten Universitäten, Kunsthochschulen und Fachhochschulen übermitteln ihre Angaben auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes.

	Einheit	2004	2008	2012
Studierende ¹	Anzahl	141 010	135 327	160 220
darunter weiblich	%	50,3	49,5	49,1
an Universitäten	Anzahl	106 496	96 945	108 330
darunter weiblich	%	52,3	51,0	49,8
an Kunsthochschulen	Anzahl	5 157	4 820	5 113
darunter weiblich	%	57,5	58,8	58,4
an Fachhochschulen	Anzahl	26 740	30 808	46 323
darunter weiblich	%	40,1	42,6	46,3
an Verwaltungsfachhochschulen	Anzahl	2 617	2 754	454
darunter weiblich	%	60,8	57,4	64,1
Studienanfänger ²				
und zwar				
im ersten Hochschulsemester	Anzahl	20798	23 967	31 745
im ersten Fachsemester	Anzahl	30164	33 721	50 786
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ³				
(ohne studentische Hilfskräfte) ..	Anzahl	18 869	21 119	24 225
hauptberufliches Personal	Anzahl	11 441	12 711	14 855
nebenberufliches Personal	Anzahl	7 428	8 408	9 370
Bestandene Prüfungen ⁴	Anzahl	17 315	20 791	27 754
Universitärer Abschluss.....	Anzahl	7 618	10 226	13 945
darunter				
Bachelor	Anzahl	104	1 365	5 039
Master	Anzahl	153	1 106	3 906
Promotionen.....	Anzahl	1 628	2 028	2 171
Lehramtsprüfungen ⁵	Anzahl	823	1 116	1 562
Künstlerischer Abschluss	Anzahl	868	873	1 050
Fachhochschulabschluss	Anzahl	6 236	6 450	8 967
Sonstige Abschlüsse	Anzahl	142	98	59

1 Wintersemester

2 Studienjahr (Sommersemester und folgendes Wintersemester)

3 am 01.12.

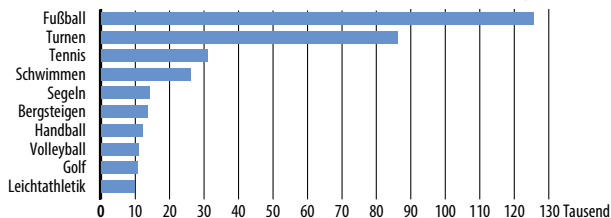
4 Prüfungsjahr (Wintersemester und folgendes Sommersemester)

5 einschl. LA Bachelor, LA Master und Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen

	Einheit	2004	2008	2012
Sportvereine	Anzahl	1 942	1 909	2 004
Mitglieder	1000	447	468	522
Sportanlagen				
Hallen	Anzahl	1 140	1 087	1 086 ²
Spielfelder	Anzahl	1 136	1 108	1 101 ²
400m-Rundlaufbahnen ...	Anzahl	113	102	99 ²
Hallen-, Frei- und Sommerbäder ¹	Anzahl	101	91	95 ²
Kinderspielplätze	Anzahl	1 833	1 842	1 837
Fläche	ha	198	201	217
Kleingärten				
Parzellen	Anzahl	76 576	74 526	73 426
Fläche	ha	3 155	3 064	3 030
Besuche in den Tiergärten				
Zoologischer Garten	1000	1 471 494	2 103 941	2 077 353
Aquarium	1000	768 914	897 596	917 339
Tierpark	1000	815 864	967 443	1 048 860

Die Statistik der Sportvereine wird in Zusammenarbeit mit dem Landes-sportbund erstellt. Weitere Angaben stellen die zuständigen Stellen zur Verfügung.

Die zehn beliebtesten Sportarten nach der Zahl der Fachbandsmitglieder 2012



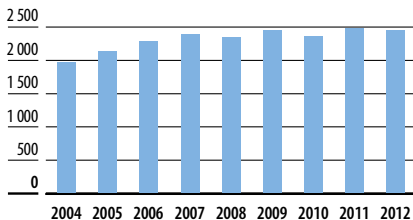
1 einschl. Bäder mit besonderer Zweckbestimmung 2 Stand 2011 (2012 nicht erhoben)

08.1 Gesundheitswesen

Die Statistik des Gesundheitswesens basiert auf Meldungen der Gesundheitsämter und der Krankenhäuser.

	Einheit	2004	2008	2012
Ausgewählte Todesursachen				
Krankheiten des Kreislaufsystems ...	Anzahl	13 010	12 056	10 944
Neubildungen.....	Anzahl	8 119	8 690	9 096
Verletzungen, Vergiftungen	Anzahl	1 124	1 109	1 191
AIDS/HIV-Krankheit	Anzahl	63	60	44
Krankheiten des Atmungssystems ..	Anzahl	1 981	2 346	2 450
Säuglingssterbefälle.....				
	Anzahl	114	108	87
	Ziffer ¹	3,9	3,4	2,5

An Erkrankungen des Atmungssystems Verstorbene

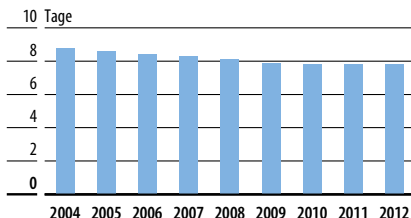


¹ je 1 000 Lebendgeborene

	Einheit	2004	2008	2011
Krankenhäuser	Anzahl	71	74	79
Aufgestellte Betten	Anzahl	20 531	19 407	19 905
Aufnahmen in das Krankenhaus	Anzahl	698 620	715 813	771 391
Entlassungen aus dem Krankenhaus	Anzahl	673 673	699 229	754 725
Vollstationäre Behandlungsfälle ²	Anzahl	694 724	716 081	771 418
Sterbefälle	Anzahl	17 154	17 119	16 720
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	8,7	8,1	7,8
Hauptamtliche Krankenhausärzte ³	Anzahl	7 464	7 301	7 927
Pflegedienst (Pflegebereich)	Anzahl	15 773	15 036	15 884
Medizinisch-technischer Dienst	Anzahl	8 012	7 573	7 512
Funktionsdienst	Anzahl	5 207	5 181	5 497
Sonstiges hauptamtliches nichtärztliches Personal.....	Anzahl	8 773	7 122	6 225

Ausgewählte Behandlungs- ursachen (Hauptdiagnosen) ⁴

Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	112 170	111 194	115 751
Neubildungen	Anzahl	91 072	89 152	94 247
Verletzungen, Vergiftungen	Anzahl	65 452	66 779	73 660
Krankheiten des Verdauungssystems.	Anzahl	72 358	74 621	78 880



Durchschnittliche
Verweildauer
in Krankenhäusern

2 einschließlich Stundenfälle 3 einschl. Ärzte im Praktikum 4 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

09 Öffentliche Sozialleistungen

Die Informationen über die Sozialleistungen werden aus verschiedenen amtlichen

Statistiken entnommen (z. B. Sozialhilfe-, Wohngeld-, Schwerbehindertenstatistik).

	Einheit	2004	2008	2012
Sozialhilfe¹				
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	Anzahl	275 691	21 974	19 975
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Anzahl	22 970	56 645	66 811
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	Anzahl	31 171	51 329	58 352
Bruttoausgaben	Mill. EUR	2 161,6	1 341,7	1 608,0
Asylbewerber				
Empfänger am Jahresende	Anzahl	12 707	9 965	13 621
Bruttoausgaben	Mill. EUR	103,4	74,1	95,7
Wohngeld¹				
Empfänger (Haushalte)	Anzahl	152 069	25 947	30 935
Schwerbehinderte				
	Anzahl ²	326 323	333 733	345 414
	Ziffer ³	96	97	102
		2004	2008	2012
Kriegsopferfürsorge				
Empfänger laufender Leistungen ⁴	Anzahl	3 980	2 509	2 079
Empfänger einmaliger Leistungen	Anzahl	1 858	315	202
Bruttoausgaben	Mill. EUR	21,5	15,2	14,3

¹ ab 2005 methodische Veränderungen

² Angaben der Vorjahre

³ je 1000 Einwohner

⁴ Mehrfachzählungen möglich

10.1 Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung

	Einheit	2006	2008	2012
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	1 712	1 798	2 052
Plätze	Anzahl	124 136	127 931	142 498
Betreute Kinder	Anzahl	105 583	113 724	129 375
Personal	Anzahl	18 753	19 692	25 962
Öffentliche Träger	Anzahl	348	280	277
Plätze	Anzahl	41 527	35 723	36 127
Betreute Kinder	Anzahl	35 221	31 575	32 411
Personal	Anzahl	5 906	5 018	5 476
Freie Träger	Anzahl	1 364	1 518	1 775
Plätze	Anzahl	82 609	92 208	106 371
Betreute Kinder	Anzahl	70 362	82 149	96 964
Personal	Anzahl	12 847	14 674	20 486
Betreuungsquote				
Kinder unter 3 Jahre	Anzahl ¹	34,4	36,8	38,4
Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Anzahl ¹	87,1	92,2	92,8
Kinder in Tagespflege				
darunter unter 3-Jährige	Anzahl	4 281	4 569	5 679
Tagespflegepersonal	Anzahl	3 008	3 234	4 130
Tagespflegepersonal	Anzahl	1 342	1 324	1 602
Betreuungsquote				
Kinder unter 3 Jahre	Anzahl ¹	3,5	3,6	4,2
Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Anzahl ¹	1,3	1,3	1,3

1 Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung je 100 Kinder in der gleichen Altersgruppe

10.2 Jugendhilfe

	Einheit	2004	2008	2012 ¹
Abgeschlossene Fälle im Laufe des Jahres				
Adoptionen	Anzahl	120	120	91
Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen	Anzahl	1 367	1 250	2 313
Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls				
akute Kindeswohlgefährdung	Anzahl	•	•	8 791
latente Kindeswohlgefährdung	Anzahl	•	•	1 603
keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf	Anzahl	•	•	2 801
keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf	Anzahl	•	•	2 377
keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf	Anzahl	•	•	2 010
Fälle am Ende des Jahres				
Hilfen/Beratungen für junge Menschen				
Hilfe zur Erziehung.....	Anzahl	•	898	966
Erziehungsberatung.....	Anzahl	15 249	6 737	7 336
soziale Gruppenarbeit	Anzahl	742	531	533
Einzelbetreuung	Anzahl	533	765	987
Erziehung in einer Tagesgruppe	Anzahl	1 012	463	423
Vollzeitpflege.....	Anzahl	2 831	1 449	1 522
Heimerziehung / sonstige betreute Wohnform				
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Anzahl	6 572	3 984	3 891
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen.....	Anzahl	397	171	62
behinderte junge Menschen.....	Anzahl	•	885	2 173
Familienorientierte Hilfen/Beratungen				
Hilfe zur Erziehung.....	Anzahl	•	129	98
Sozialpädagogischer Familienhilfe ...	Anzahl	1 536	3 073	2 955

¹ seit 2007 methodische Veränderungen

	Einheit	2003	2007	2011
Pflegeversicherungsleistungen¹				
Pflegebedürftige	Anzahl	89 692	95 870	109 788
in Pflegeheimen	Anzahl	26 618	27 069	28 902
mit ambulanter Pflege	Anzahl	20 682	22 863	26 398
ausschließlich durch Angehörige zu Hause versorgte Pflegegeldempfänger	Anzahl	42 392	45 938	54 488
mit Pflegestufe I ²	Anzahl	26 187	29 325	37 344
mit Pflegestufe II	Anzahl	13 157	13 333	13 907
mit Pflegestufe III	Anzahl	3 048	3 280	3 237
Pflegeheime	Anzahl	342	364	376
private	Anzahl	143	171	183
freigemeinnützige	Anzahl	176	183	184
öffentliche	Anzahl	23	10	9
Pflegeheimplätze	Anzahl	29 569	32 412	33 850
Ambulante Pflegedienste	Anzahl	374	431	524
private	Anzahl	262	318	395
freigemeinnützige	Anzahl	112	113	127
öffentliche	Anzahl	—	—	2
Personal	Anzahl	29 791	33 820	40 775
Pflegeheime	Anzahl	16 840	17 735	20 110
ambulante Pflegedienste	Anzahl	12 951	16 085	20 665

Diese Daten werden von den Trägern ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen sowie den Pflegekassen geliefert.

¹ am 15. Dezember

² einschließlich Personen bei denen die Schwere der Pflegebedürftigkeit noch nicht festgestellt wurde

12.1 Umwelt

Die Angaben beruhen auf Umweltstatistiken, die laut Umweltstatistikgesetz jährlich oder mehrjährlich durchgeführt werden sowie

auf Angaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem

Klima (Wetterstation Berlin-Dahlem)	Einheit	2004	2008	2012
Temperatur (Jahresmittel)	°C	9,6	10,4	9,5
Sonnenscheindauer (Jahressumme)	Std.	1 690	1 743	1 841
Niederschlag (Jahressumme)	mm	564	571	575
Sommertage (mindestens 25 °C)	Anzahl	35	41	33
Frosttage (Minimum unter 0 °C)	Anzahl	75	61	77

Luftqualität an Hauptverkehrsstraßen

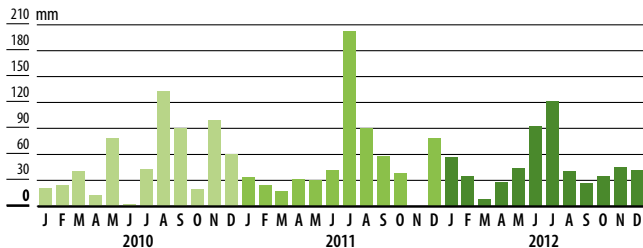
– Jahresmittelwert –

Feinstaub (PM ₁₀) ¹	µg/m ³	35	29	27
Ruß (EC) ²	µg/m ³	6	4	3
Stickstoffdioxid	µg/m ³	47	51	53

Abfallentsorgung

		2004	2008	2011
Einsammlung von Abfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung ³	1000 t	1 475,0	1 435,8	1 426,1
darunter Haus- und Sperrmüll	1000 t	975,0	897,8	880,1
in Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfallmengen	1000 t	1 332,9	2 125,1	2 595,5
darunter angeliefert aus Berlin	1000 t	1 236,1	1 930,6	2 239,6

Niederschläge je Monat



1 EU-Messvorschriften (PM₁₀ = es werden nur Partikel unter 10 µm gemessen)

2 elementarer Kohlenstoff

3 Auswertung der Abfallbilanz Berlin

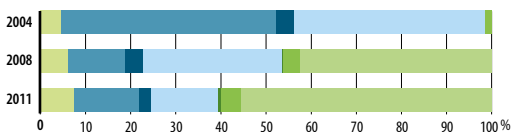
Öffentliche Wasserversorgung	Einheit	2004	2007	2010
Eigengewinnung	Mill. m ³	214,6	202,3	207,1
Wasserabgabe an Letztverbraucher in Berlin	Mill. m ³	201,7	189,4	193,3
darunter Haushalte und Kleingewerbe	Mill. m ³	157,0	138,4	141,7
Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung	%	99,8	99,8	99,8
Wasserverbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag	Liter	123,6	111,6	112,9

Öffentliche Abwasserbeseitigung

in Berliner Anlagen behandeltes Abwasser	Mill. m ³	81,9	81,7	82,4
und zwar Schmutzwasser	Mill. m ³	72,7	68,4	71,5
behandelt in biologischen Anlagen ..	Mill. m ³	81,9	81,7	82,4
Anschlussgrad an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	%	98,4	99,0	99,6

Umweltschutzinvestitionen

		2004	2008	2011
Betriebe ⁴ mit Investitionen	Anzahl	676	600	615
darunter mit Umweltschutzinvestitionen	Anzahl	63	67	99
Investitionen insgesamt	Mill. EUR	831,8	827,0	802,8
darunter Umweltschutzinvestitionen	Mill. EUR	23,8	12,7	15,5
Anteil an den Investitionen insgesamt	%	2,9	2,0	1,9



Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes

- Abfallbeseitigung
- Gewässerschutz
- Lärmbekämpfung
- Luftreinhaltung
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Bodensanierung
- Klimaschutz

4 Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes

13.1 Verkehr

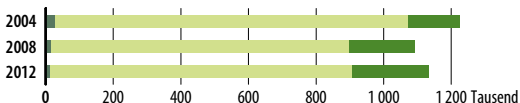
Die Angaben zum Verkehr entstammen zum Teil amtlichen Statistiken.

Weitere Angaben werden von anderen Stellen zur Verfügung gestellt.

	Einheit	2004	2008	2012
Verkehrswege				
Öffentliche Straßen	km	5 334	5 376	5 421
darunter Bundesautobahn ...	km	66	77	77
Brücken ¹	Anzahl	979	949	972
Straßenbahn-Streckenlänge	km	187,7 ²	293,8	299,9
U-Bahn-Linienlänge	km	144,2 ²	144,9	146,3
S-Bahn-Linienlänge	km	328,6	332,0	330,0
Bus-Linienlänge	km	1 626,0 ²	1 703,0	1 701,0
Fahrgäste				
Straßenbahn einschl. U-Bahn ...	Mill.	628,1	675,6 ³	681,7
Bus	Mill.	408,0	382,6 ³	385,6
Eisenbahn einschl. S-Bahn	Mill.	318,2	391,9 ³	416,4
Luftverkehr⁴				
Flugzeugbewegungen ⁵	1000	196,3	234,7	228,4
Passagiere	Mill.	14,7	21,3	25,2
Kraftfahrzeuge⁶				
(Stand 1. Januar des Jahres)	1000	1 428,0	1 269,5	1 327,0
darunter PKW / Kombi	1000	1 226,3	1 091,2	1 135,7
LKW	1000	82,5	75,6	78,4
Krafträder	1000	92,6	88,3	97,1
Busse	1000	2,5	2,2	2,1

Personenkraftwagen

- nicht schadstoffreduziert
- schadstoffreduziert mit Ottomotor⁷
- schadstoffreduziert mit Dieselmotor



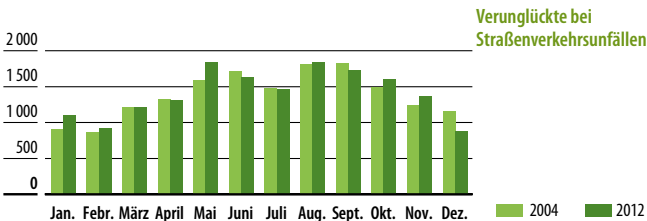
- 1 in Baulast des Bundes und des Landes Berlin, ab 2007 Definitionsänderung
- 2 Streckenlänge
- 3 Stand 2009

- 4 in Tegel, Tempelhof (bis Oktober 2008) und Schönefeld
- 5 Passagier-, Fracht- und Trainingsflüge

- 6 neue Zulassungsverordnung ab 2008, der Fahrzeugbestand beinhaltet nicht mehr die Anzahl der vorübergehenden Stilllegungen

- 7 einschl. Fahrzeuge mit sonstigem Antrieb und Fahrzeuge, die keiner Schadstoffgruppe zugeordnet werden können

	Einheit	2004	2008	2012
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	124 514	123 592	130 782
darunter mit Personenschaden	Anzahl	13 734	14 897	14 266
mit schwerem Sachschaden ¹	Anzahl	2 293	2 183	1 851
Beteiligte an Unfällen				
mit Personenschaden	Anzahl	28 394	30 414	29 130
Personenkraftwagen	Anzahl	16 829	16 869	16 230
Lastkraftwagen ²	Anzahl	1 570	1 685	1 578
Krafträder, Kraftroller	Anzahl	1 251	1 416	1 255
Mopeds, Mofas	Anzahl	898	1 363	1 092
Sonstige Kraftfahrzeuge ³	Anzahl	618	569	615
Fahrräder	Anzahl	4 630	5 885	5 675
Fußgänger	Anzahl	2 427	2 436	2 482
Sonstige Fahrzeuge und Verkehrsteilnehmer	Anzahl	171	191	203
Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete ...	Anzahl	70	55	42
darunter Kinder	Anzahl	1	1	1
Bei Straßenverkehrsunfällen Verletzte ..	Anzahl	16 529	17 630	16 853
darunter Kinder	Anzahl	1 353	1 204	1 204



1 schwer wiegender Sachschaden i.e.S. und sonstige Alkoholunfälle / ab 2008 sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

2 einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen

3 einschl. Kraftomnibusse

14 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) sind ein statistisches System zur Darstellung eines umfassenden Gesamtbildes der wirtschaftlichen Tätigkeit aller Wirtschaftseinheiten in Berlin. Sie beruhen auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) und der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Im Mittelpunkt der VGR steht die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts als Maß der in Berlin erwirtschafteten Leistung.

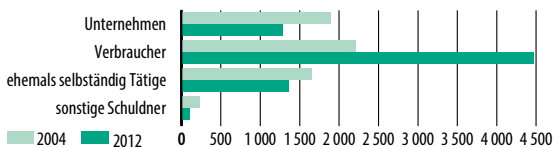
	Einheit	2004	2008	2012 ¹
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	Mrd. EUR	81,0	95,1	103,6
Bruttowertschöpfung aller Bereiche	Mrd. EUR	73,2	85,2	92,7
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. EUR	0,0	0,0	0,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mrd. EUR	9,7	11,9	12,7
Baugewerbe	Mrd. EUR	2,5	2,8	3,4
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mrd. EUR	15,1	17,2	19,1
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	Mrd. EUR	23,2	27,7	28,9
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	Mrd. EUR	22,6	25,7	28,5

15 Gewerbeanzeigen, Insolvenzen

	Einheit	2004	2008	2012
Gewerbeanzeigen				
Anmeldungen	Anzahl	47 158	41 143	48 072
darunter Neuerrichtungen ¹	Anzahl	41 941	36 714	44 228
Abmeldungen	Anzahl	30 404	31 974	36 600
darunter Aufgaben ²	Anzahl	25 025	27 896	32 913
Zahlungsschwierigkeiten				
Insolvenzverfahren	Anzahl	6 001	7 326	7 236
Unternehmen	Anzahl	1 902	1 365	1 286
übrige Schuldner	Anzahl	4 099	5 961	5 950
darunter Verbraucher- insolvenzen	Anzahl	2 216	4 389	4 476

Die Meldungen von Gewerbetreibenden werden monatlich von den Gewerbeämtern geliefert. Informationen über Zahlungsschwierigkeiten und Insolvenzverfahren von Unternehmen, Verbrauchern und weiteren Schuldnergruppen liefern die Amtsgerichte.

Insolvenzverfahren nach Art der Schuldner



1 Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge

2 ohne Verlagerungen; einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbstständigen Zweig-

stelle (also einschl. »teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes«)

16.1 Erwerbstätigkeit und Arbeitnehmerentgelt

Erwerbstätige und Arbeitnehmerentgelte werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt. Die Erwerbstätigenzahlen entsprechen dem Arbeitsortkonzept, d. h. es sind alle Erwerbstätigen berücksichtigt, die ihren Arbeitsplatz in Berlin haben. Im Ergebnis der Einkommensentstehung bildet das Arbeitnehmerentgelt sämtliche Geld- und Sachleistungen ab, die den in Berlin beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind.

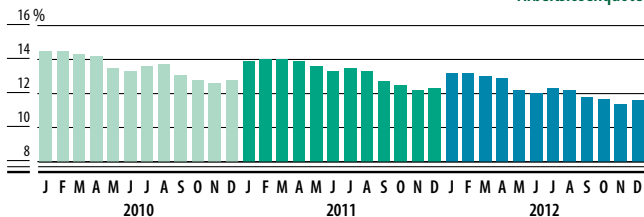
	Einheit	2004	2008	2012 ¹
Erwerbstätige	1000	1 552,7	1 635,5	1 759,2
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	1000	195,0	218,5	247,1
Arbeitnehmer	1000	1 357,6	1 416,9	1 512,2
Erwerbstätige in den Wirtschaftsbereichen				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1000	1,2	1,0	0,6
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1000	143,1	134,7	136,9
Baugewerbe	1000	81,0	76,4	80,8
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation ..	1000	399,6	418,7	457,4
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen .	1000	318,3	349,4	389,2
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	1000	609,4	655,4	694,4
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	EUR	33 578	34 066	36 878
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	EUR	18 633	20 299	22 079
Baugewerbe	EUR	47 259	50 036	52 646
Baugewerbe	EUR	34 355	35 128	37 024
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation ..	EUR	27 938	30 070	31 900
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen .	EUR	34 729	32 933	34 767
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	EUR	33 067	33 485	37 848

16.2 Arbeitsmarkt

Die Arbeitsmarktdaten errechnet die Bundesagentur für Arbeit (hier Jahresdurchschnitte).

	Einheit	2004	2008 ¹	2012 ¹
Arbeitslose	Anzahl	298 661	233 322	215 353
und zwar				
weiblich	Anzahl	123 963	101 054	93 951
ausländisch	Anzahl	50 806	46 783	47 365
im Alter von ...				
15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	4 838	5 155	4 290
20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	26 893	19 200	17 014
Gemeldete				
Arbeitsstellen ²	Anzahl	4 389	8 845	18 583
Kurzarbeiter	Anzahl	3 505	1 285	1 897
Arbeitslosenquote ³	%	17,7	13,8	12,3

Arbeitslosenquote



1 Die Jahresdurchschnitte ab 2005 sind durch die Einführung des SGB II nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar

2 Rückwirkende Korrekturen aufgrund Umstellung der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen bei der BA

3 Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeits-

lose zzgl. Selbständige und mithelfende Familienangehörige), jeweils zum 30. Juni des Vorjahres

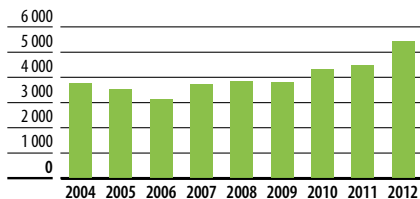
17 Bautätigkeit, Wohnen

Im Bereich Bautätigkeit und Wohnen sind die Bautätigkeitsstatistiken sowie die Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes angesiedelt. Der Gebäude- und Wohnungsbestand wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen mit der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben.

Die aktuellen Ergebnisse für 2011 basieren noch nicht auf der zum Stichtag 9.5.2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung und gelten als vorläufig.

	Einheit	2004	2008	2012
Baufertigstellungen¹				
Wohnungen	Anzahl	3 751	3 833	5 417
mit ... Räumen ²				
1	Anzahl	-160	-23	700
2	Anzahl	-269	50	428
3	Anzahl	455	891	712
4	Anzahl	1 281	928	1 043
5 und mehr	Anzahl	2 444	1 987	2 534
Wohnfläche je Wohnung (Neubau)	m ²	107	114	116
Nichtwohngebäude, Nutzfläche	1000 m ²	815	562	456
Gebäude- und Wohnungsbestand				
		2004	2008	2011
Wohngebäude	1000	305	314	318
Wohnungen	1000	1 879	1 891	1 903
mit ... Räumen				
1	%	1,4	1,4	1,4
2	%	13,8	13,7	13,6
3	%	36,4	36,3	36,2
4	%	30,6	30,5	30,5
5 und mehr	%	17,8	18,2	18,4
Wohnfläche je Wohnung ...	m ²	70	70	71

Baufertigstellungen¹ Wohnungen



1 einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2 Negative Werte resultieren aus Wohnungszusammenlegungen

im Zuge von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

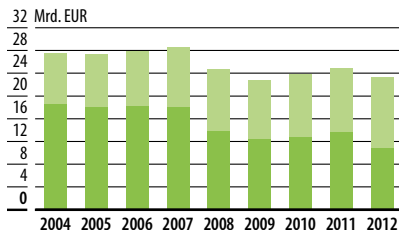
18.1 Produzierendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Einheit	2010	2011	2012
Betriebe ¹	Anzahl	728	737	736
Beschäftigte ¹	Anzahl	89 957	93 118	92 836
Lohn- und Gehaltssumme.....	Mill. EUR	3 901	4 181	4 262
Umsatz	Mill. EUR	23 811	24 809	23 327
darunter Ausland.....	Mill. EUR	10 971	11 200	12 306

Umsatz ausgewählter Wirtschaftszweige

Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Mill. EUR	2 320	2 379	2 331
Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen.....	Mill. EUR	5 648	5 604	6 033
Herstellung von Metallerzeugnissen.....	Mill. EUR	1 047	1 135	1 174
Herstellung von Datenver- arbeitungsgeräten, elektro- nischen und optischen Erzeugnissen	Mill. EUR	2 268	2 005	2 198
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	Mill. EUR	1 588	1 959	2 113
Maschinenbau	Mill. EUR	1 834	2 005	2 342

Zum Produzierenden Gewerbe zählen die Energie- und Wasserversorgung, der Bergbau, die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe. Die Daten basieren, soweit nicht anders vermerkt, auf Angaben der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008. Handwerksbetriebe sind mit eingeschlossen.



Umsätze des Verarbeitenden Gewerbes

■ Auslandsumsatz
■ Inlandsumsatz

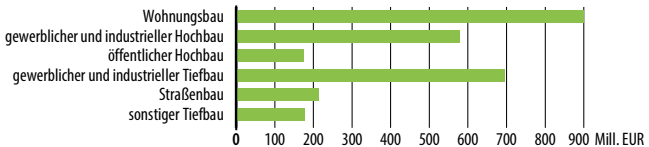
18.2 Produzierendes Gewerbe

Zum Absatz bestimmte Produktion ausgewählter Erzeugnisse	Einheit	2010	2011	2012
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 000 t	275	299	330
Kaffee und Tee, Kaffee-Ersatz	1 000 t	246	243	251
Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	Mill. EUR	3 312	3 437	3 493
Platten, Folien, Schläuche und Profile aus Kunststoffen	1 000 t	104	77	71
Frischbeton (Transportbeton)	1 000 m ³	859	912	1 009
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	Mill. EUR	509	482	436
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür	Mill. EUR	193	381	409
Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)	Mill. EUR	910	992	1 119
Kraftwagen und Kraftwagenteile	Mill. EUR	281	270	228
Medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	Mill. EUR	249	272	347
		2004	2008	2011
Energieverbrauch	Mill. MJ	15 263	18 878	17 466
Gas	Mill. MJ	3 680	4 541	4 485
Strom	Mill. MJ	7 516	8 336	7 156
Öffentliche Energieversorgung				
Strom-Bruttoerzeugung	Mill. MJ	30 748	31 975	29 599
Stromverbrauch ¹	Mill. MJ	46 116	46 379	40 936
Gasverbrauch	Mill. MJ	101 068	98 003	117 934

1 ohne Eigenverbrauch und Verluste

	Einheit	2004	2008	2012
Bauhauptgewerbe				
Betriebe ¹	Anzahl	4 158	3 104	2 677
Beschäftigte ²	Anzahl	20 709	17 880	20 222
Geleistete Arbeitsstunden ²	Mill.	21,0	18,3	21,8
darunter im Wohnungsbau ²	Mill.	7,9	7,0	9,4
Baugewerblicher Umsatz ²	Mill. EUR	2 240,6	2 259,6	2 736,6
Ausbaugewerbe³				
Betriebe ¹	Anzahl	775	597	667
Beschäftigte.....	Anzahl	17 917	15 024	18 615
Baugewerblicher Vorjahresumsatz.....	Mill. EUR	1 448,0	1 382,2	1 922,2

Baugewerblicher
Umsatz des Bauhaupt-
gewerbes nach Art der
Bauten, 2012



1 Ergebnisse der Ergänzungserhebung (Bauhauptgewerbe) bzw. Jahreserhebung (Ausbaugewerbe) – Stand jeweils Ende Juni

2 auf der Basis der Ergänzungserhebung hochgerechnete Ergebnisse

3 Betriebe bzw. in Betrieben mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

19.1 Handel, Gastgewerbe, Tourismus

Die Messzahlen für den Einzelhandel und das Gastgewerbe werden auf der Basis 2005 $\hat{=}$ 100 berechnet.

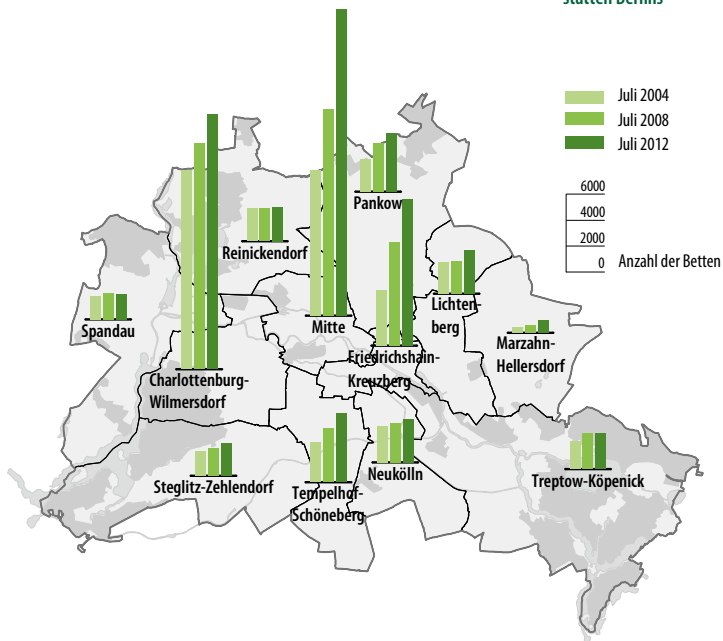
Die Angaben zum Tourismus entstammen der Beherbergungsstatistik. Dabei werden nur Beherbergungsbetriebe mit mehr als neun Betten (ab 2012; davor mehr als acht Betten) sowie Campingplätze befragt.

	Einheit	2004	2008	2012
Einzelhandel				
Umsatz	Messzahl	98,1	117,5	123,6
Beschäftigte	Messzahl	101,8	111,9	115,7
Gastgewerbe				
Umsatz	Messzahl	101,0	130,6	123,5
Beschäftigte	Messzahl	104,3	115,3	88,0
Tourismus				
Beherbergungsbetriebe ¹	Anzahl	564	656	794
Betten ²	Anzahl	75 009	97 205	125 166
Gäste insgesamt	1000	5 924	7 905	10 849
aus dem Inland	1000	4 278	5 151	6 764
aus dem Ausland	1000	1 646	2 754	4 085
darunter Vereinigtes				
Königreich	1000	208	310	406
Italien	1000	130	212	295
Niederlande	1000	139	217	280
USA	1000	156	231	314
Spanien	1000	84	191	230
Übernachtungen	1000	13 260	17 770	24 896

1 Stand jeweils Juli

2 Stand jeweils Juli, ohne Campingplätze

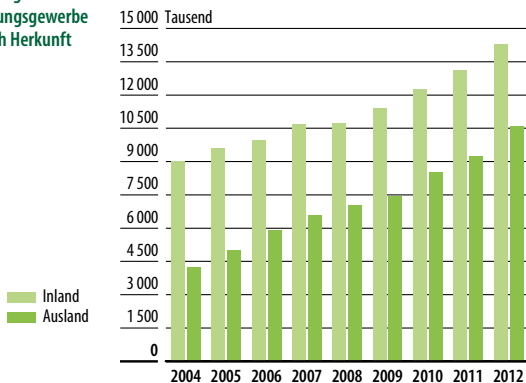
Angebote Betten in den Beherbergungs- stätten Berlins



19.3 Handel, Gastgewerbe, Tourismus

	Einheit	2004	2008	2012
Übernachtungen der Gäste ...	1000	13 260	17 770	24 896
... nach Betriebsarten				
Hotels, Hotels garnis,				
Gasthöfe, Pensionen	1000	11 504	14 843	20 838
Hotels.....	1000	7 892	9 495	13 300
Hotels garnis	1000	3 289	5 037	7 061
Gasthöfe	1000	177	17	28
Pensionen	1000	146	294	449
Weitere Beherbergungs-				
betriebe	1000	1 756	2 927	4 059
darunter Campingplätze	1000	89	92	104

Übernachtungen im Beherbergungsgewerbe Berlins nach Herkunft der Gäste



	Einheit	2004	2008	2012 ¹
Ausfuhr	Mill. EUR	10 040	11 484	13 676
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	872	1 402	1 937
darunter Nahrungsmittel ...	Mill. EUR	498	611	958
Genussmittel	Mill. EUR	374	789	326
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	9 042	10 037	11 510
Rohstoffe	Mill. EUR	16	36	17
Halbwaren	Mill. EUR	71	184	457
Fertigwaren	Mill. EUR	8 955	9 817	10 601
Wichtige Ausfuhrländer				
Vereinigte Staaten	Mill. EUR	759	1 093	1 434
Russische Föderation	Mill. EUR	465	728	813
Frankreich		888	857	771
Einfuhr	Mill. EUR	6 475	8 460	9 868
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	938	1 228	1 287
darunter Nahrungsmittel ...	Mill. EUR	770	961	969
Genussmittel	Mill. EUR	168	266	327
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	5 346	7 187	7 764
Rohstoffe	Mill. EUR	124	137	144
Halbwaren	Mill. EUR	158	314	300
Fertigwaren	Mill. EUR	5 064	6 736	7 321
Wichtige Einfuhrländer				
Vereinigte Staaten	Mill. EUR	714	1 169	1 268
Italien	Mill. EUR	486	634	857
Polen	Mill. EUR	489	856	837

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Aus- und Einfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Grundlage für die Ergebnisse sind die Zollpapiere der Im- und Exporteure im Handel mit den Ländern außerhalb der EU (Extrahandel) sowie die statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (Intrahandel).

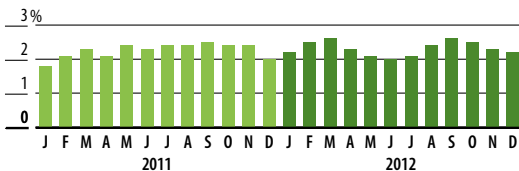
21 Verbraucherpreise

Der Verbraucherpreisindex weist die Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden, gegenüber einem Basisjahr (hier: 2010) nach. Die Veränderung des Verbraucherpreisindex gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres wird auch als »Inflationsrate« bezeichnet.

Verbraucherpreisindex für Berlin	Einheit	2004	2008	2012
Gesamtindex	Index	91,8	98,5	104,6
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Index	87,3	99,4	107,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	Index	81,7	95,9	104,3
Bekleidung und Schuhe	Index	99,2	97,1	101,6
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Index	87,8	98,2	107,0
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	Index	98,4	98,9	102,2
Gesundheitspflege	Index	95,1	99,3	103,2
Verkehr	Index	86,8	99,1	107,3
Nachrichtenübermittlung	Index	116,2	104,6	94,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Index	102,6	98,3	100,6
Bildungswesen	Index	106,0	107,4	89,8
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	Index	93,2	97,6	102,7
Andere Waren und Dienstleistungen	Index	92,0	96,8	104,3

Verbraucherpreisindex

Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres



Preisindex für den Neubau von ...

	Einheit	2004	2008	2012
Wohngebäuden	Index	99,3	112,4	122,5
Ein-/Zweifamiliengebäuden	Index	99,3	112,2	122,5
Mehrfamiliengebäuden	Index	99,2	113,1	122,5
Nichtwohngebäuden				
Bürogebäuden	Index	98,7	112,0	121,8
gewerbl. Betriebsgebäuden	Index	97,9	113,7	123,3

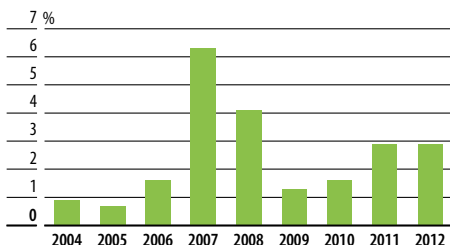
Preisindex für ...

Straßenbau	Index	100,7	108,4	119,6
Brücken im Straßenbau	Index	96,8	114,5	121,6
Ortskanäle	Index	97,7	109,4	118,5

Preisindex für Instandhaltung von ...

Mehrfamiliengebäuden ohne Schönheitsreparaturen	Index	99,0	109,8	117,9
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	Index	102,1	111,7	117,5

Die Preisindizes für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten stellen die Entwicklung der von Berliner Bauunternehmen erzielten Preise für Bauarbeiten am Bauwerk gegenüber einem Basisjahr (hier: 2005) unabhängig vom Ort der Leistungen dar. Dabei handelt es sich um konventionell erstellte Bauwerke des Hoch- und Tiefbaus sowie um Instandhaltungsarbeiten an Mehrfamiliengebäuden.



Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden
Veränderung gegenüber dem Vorjahr

23.1 Verdienste

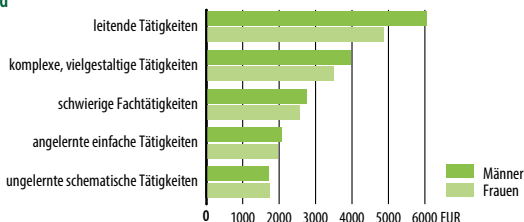
Bei den hier dargestellten Bruttojahres- und Bruttomonatsverdiensten handelt es sich um Durchschnittswerte aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. In die als Stichprobe durchgeführte Erhebung werden vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nahezu aller Wirtschaftsbereiche nach der WZ 2008 einbezogen.

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer¹ im

Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich

	Einheit	2010	2011	2012
Bruttojahresverdienste ohne Sonderzahlungen ²	EUR	38 082	39 309	39 531
... der männlichen Arbeitnehmer	EUR	40 603	41 804	41 926
... der weiblichen Arbeitnehmer	EUR	34 565	35 780	36 164
Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen ²	EUR	3 173	3 276	3 294
... der männlichen Arbeitnehmer	EUR	3 384	3 484	3 494
... der weiblichen Arbeitnehmer	EUR	2 880	2 982	3 014
Bezahlte Wochenstunden	Std.	38,9	39,0	39,2

Bruttomonatsverdienste² der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer¹ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich, 2012



1 einschließlich Beamte

2 gewichteter Durchschnitt aus Angaben für vier Quartale

**Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten**

Arbeitnehmer¹ in ausgewählten Wirtschaftsbereichen	Einheit	2010	2011	2012
Verarbeitendes Gewerbe	EUR	41 097	42 355	43 410
Energieversorgung	EUR	•	•	51 721
Wasserversorgung ³	EUR	40 467	41 002	41 408
Baugewerbe	EUR	32 941	34 611	33 264
Handel ⁴	EUR	33 431	33 730	34 483
Verkehr und Lagerei	EUR	34 321	34 747	34 807
Gastgewerbe	EUR	23 247	23 950	23 702
Information und Kommunikation	EUR	49 780	50 823	49 332
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	EUR	51 021	51 794	51 996
Grundstücks- und Wohnungswesen ...	EUR	38 557	37 847	41 216
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	EUR	46 657	47 581	47 408
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	25 532	26 389	24 953
Erziehung und Unterricht	EUR	42 949	42 828	45 224
Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	35 713	37 515	37 268
Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	•	•	36 870
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	(39 450)	(43 269)	41 206

3 einschl. Abwasser- und
Abfallentsorgung, Beseiti-
gung von Umweltver-
schmutzung

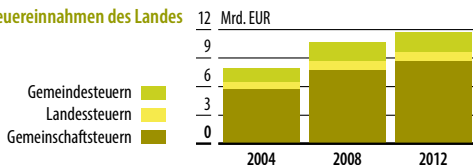
4 einschl. Instandhaltung
und Reparatur von Kraft-
fahrzeugen

24.1 Öffentliche Finanzen

Die Finanz- und Personalstatistiken liefern in unterschiedlicher Periodizität und Gliederung Angaben über Einnahmen, Ausgaben und Schulden des Landes Berlin sowie über das Personal im öffentlichen Dienst.

Kassenmäßige Steuereinnahmen	Einheit	2004	2008	2012
Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage für den Bund				
dar. Steuern vom Einkommen ¹	Mill. EUR	10 627	13 517	14 716
Steuern vom Umsatz	Mill. EUR	6 226	8 265	9 135
	Mill. EUR	4 324	5 159	5 467
Ausgewählte Bundessteuern				
Solidaritätszuschläge	Mill. EUR	343	440	477
Versicherungsteuer	Mill. EUR	45	55	–
Landessteuern				
dar. Kraftfahrzeugsteuer	Mill. EUR	722	917	856
Erbschaftsteuer	Mill. EUR	196	208	–
	Mill. EUR	166	131	209
Gemeindesteuern				
dar. Gewerbesteuer (netto)	Mill. EUR	1 352	1 872	2 057
Grundsteuer	Mill. EUR	745	1 132	1 250
	Mill. EUR	582	718	757
Steuereinnahmen des Landes ...	Mill. EUR	7 857	10 553	11 616
Anteile an den				
Gemeinschaftsteuern ²	Mill. EUR	5 783	7 764	8 704
Landes- und Gemeindesteuern ...	Mill. EUR	2 074	2 789	2 913

Steuereinnahmen des Landes



1 ohne Berücksichtigung von Zerlegungsanteilen und Erstattungen

2 Landes- und Gemeindeanteile

Jahresrechnungsergebnisse des Landeshaushalts ¹	Einheit	2004	2008	2010
Ausgaben der laufenden Rechnung	Mill. EUR	18 901	19 454	20 247
dar. Personalausgaben	Mill. EUR	7 597	7 104	7 392
laufender Sachaufwand	Mill. EUR	3 849	4 938	5 333
Zinsausgaben	Mill. EUR	2 312	2 303	2 207
Ausgaben der Kapitalrechnung	Mill. EUR	1 836	1 624	1 866
dar. Sachinvestitionen	Mill. EUR	353	351	557
dar. Baumaßnahmen	Mill. EUR	180	196	358
bereinigte Ausgaben ohne besondere				
Finanzierungsvorgänge	Mill. EUR	20 736	21 079	22 112
Einnahmen der laufend. Rechnung	Mill. EUR	16 445	20 433	19 755
dar. Steuern, steuerähn. Abgaben	Mill. EUR	8 086	10 719	10 505
Allgemeine Zuweisungen u. Umlagen ..	Mill. EUR	5 341	6 264	5 729
Einnahmen der Kapitalrechnung	Mill. EUR	1 382	1 720	1 064
bereinigte Einnahmen ohne besondere				
Finanzierungsvorgänge	Mill. EUR	17 828	22 153	20 820
Saldo der Haushaltstechn. Verrechnungen ..	Mill. EUR	3	1	- 55
Finanzierungssaldo	Mill. EUR	- 2 905	1 075	- 1 348
Besondere Finanzierungsvorgänge:				
Einnahmen	Mill. EUR	12 911	7 160	11 055
dar. Entnahme aus Rücklagen	Mill. EUR	85	- 47	128
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	Mill. EUR	12 355	6 943	10 700
Ausgaben	Mill. EUR	10 005	8 235	9 707
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	Mill. EUR	7 973	7 600	9 150
Zuführung an Rücklagen	Mill. EUR	214	395	371
Überschuss- / Fehlbetrag	Mill. EUR	0	0	0
Schuldenstand am 31.12.²	Mill. EUR	55 128	57 003	61 340
		2004	2008	2012
Beschäftigte des Landes Berlin	Anzahl	209 748	187 399	186 316
dar. Frauen	Anzahl	116 418	103 174	102 478
Hauptverwaltung – Kernhaushalt	Anzahl	100 867	96 223	93 954
Bezirksverwaltungen – Kernhaushalt	Anzahl	44 026	24 722	23 866
Sonderrechnungen, Krankenhäuser	Anzahl	3 277	8 189	8 385
Hochschulen und Hochschulkliniken	Anzahl	32 902	34 028	37 211
Einrichtungen in				
öffentlich-rechtlicher Rechtsform	Anzahl	24 842	21 736	22 737
Sozialversicherung	Anzahl	3 834	2 501	163

1 einschließlich
Hochschulen
und andere
Sonderrech-
nungen

2 Kernhaushalt,
Schulden
insgesamt;
ab 2010
einschließlich
Kassenkredite

25 Rechtspflege

Die Angaben über Gerichte, Verurteilte und den Strafvollzug sind den Rechtspflegestatistiken entnommen, die bundesweit einheitlich als Geschäftsstatistiken der Justizverwaltungen geführt werden.

	Einheit	2004	2008	2012
Gerichte	Anzahl	21	19	18
Richter ¹	Anzahl	1 287	1 252	1 315
Amts- und Staatsanwälte	Anzahl	468	469	435
Rechtsanwälte	Anzahl	10 213	12 087	13 523
Notare	Anzahl	1 064	969	873
Erstinstanzliche Verfahren (Neuzugänge)				
Amtsgericht	Anzahl	214 603	196 491	180 816
Landgericht	Anzahl	27 082	23 137	21 231
Sozialgericht	Anzahl	17 454	33 520	44 300
Arbeitsgericht	Anzahl	37 375	25 364	21 074
Verwaltungsgericht	Anzahl	23 565	15 613	15 686
Verurteilte	Anzahl	51 420	52 015	35 892
davon wegen Straftaten ... gegen die öffentliche Ordnung und im Amt	Anzahl	1 955	1 899	1 191
gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	470	398	266
andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	Anzahl	8 114	8 245	6 702
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	11 386	9 651	8 825
Raub und Erpressung	Anzahl	1 138	1 118	663
andere Vermögens- und Urkundendelikte	Anzahl	12 499	17 222	8 849
gemeingefährliche Straftaten	Anzahl	755	403	257
im Straßenverkehr	Anzahl	9 540	7 941	5 464
nach anderen Bundes- u. Landesgesetzen	Anzahl	5 563	5 138	3 675
Strafgefangene ²	Anzahl	4 391	4 342	3 796
und zwar Männer	Anzahl	4 222	4 149	3 605
Frauen	Anzahl	169	193	191
Jugendliche und Heranwachsende	Anzahl	213	285	172

¹ ohne Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit, des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg

(ab 2005) und des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg (ab 2007)

² Stichtag 31.03. ohne Untersuchungshaft

Mitglieder ausgewählter Parteien¹

Bezirk	CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	PIRATEN
1 Mitte	1 300	2 135	997	821	433	554
2 Friedrichshain-Kreuzberg	550	1 538	785	946	125	614
3 Pankow	820	1 530	1 217	794	241	533
4 Charlottenburg-Wilmersdorf ...	2 100	2 281	160	609	669	333
5 Spandau	2 100	915	80	131	110	137
6 Steglitz-Zehlendorf	1 000	2 085	98	522	395	285
7 Tempelhof-Schöneberg	1 200	2 005	188	666	400	387
8 Neukölln	800	1 318	293	385	76	358
9 Treptow-Köpenick	570	612	1 364	117	116	206
10 Marzahn-Hellersdorf	420	288	968	78	69	126
11 Lichtenberg	280	460	1 551	130	53	192
12 Reinickendorf	1 200	1 200	99	205	180	141
Berlin	12 340	16 367	7 800	5 404	2 867	3 866

¹ nach Angaben der Parteien;
Stand Ende 2012

27.1 Wahlen

Bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus waren mit der Erststimme je ein(e) Bewerber(in) direkt in einem der 78 Wahlkreise, mit der Zweitstimme die Landes-

und Bezirkslisten der Parteien zu wählen. Bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen wurden je 55 BVV-Mitglieder gewählt.

Ergebnis der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 18. September 2011

– Zweitstimme in % –

Wahlkreisverband (Bezirk)	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	PIRATEN	Sonstige
Mitte	55,9	28,7	17,9	22,5	11,0	1,7	10,5	7,9
Friedrichshain-Kreuzberg	62,2	23,9	8,4	30,3	13,0	1,0	14,7	8,8
Pankow	60,8	29,1	13,8	19,1	17,9	1,3	10,5	8,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	65,1	31,2	28,2	21,7	3,6	3,0	7,0	5,2
Spandau	58,0	31,7	34,2	12,5	3,7	2,1	7,3	8,5
Steglitz-Zehlendorf	70,0	25,1	36,2	21,1	3,0	3,0	6,4	5,2
Tempelhof-Schöneberg	64,1	27,1	28,9	23,0	4,0	2,0	7,8	7,2
Neukölln	57,2	27,4	26,7	17,9	5,6	1,8	9,6	11,0
Treptow-Köpenick	60,9	28,9	15,9	10,7	23,0	1,2	9,3	11,0
Marzahn-Hellersdorf	51,0	28,2	17,5	5,6	27,4	1,3	8,8	11,3
Lichtenberg	53,5	30,9	12,3	7,6	29,0	0,9	9,3	10,0
Reinickendorf	62,1	28,1	38,4	13,6	3,3	2,3	6,7	7,6
Berlin	60,2	28,3	23,3	17,6	11,7	1,8	8,9	8,3

Die Parteien erhielten Mandate nach ihren Anteilen an den gültigen Zweitstimmen. Eine Partei, die mehr Direktmandate gewann, als ihr nach ihrem Zweitstimmenanteil im gesamten Wahlgebiet zustand, behielt

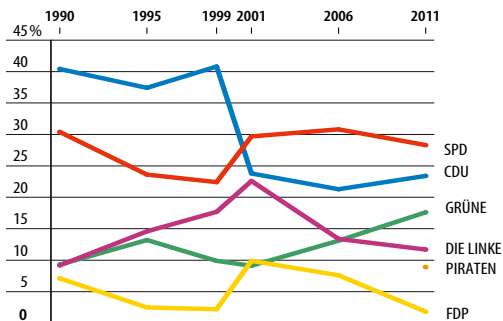
diese als Überhangmandate. Den anderen Parteien wurden so viele Ausgleichsmandate zugeteilt, wie zur Sitzverteilung nach dem Zweitstimmenverhältnis erforderlich waren.

Mandate für das Abgeordnetenhaus von Berlin seit 1990

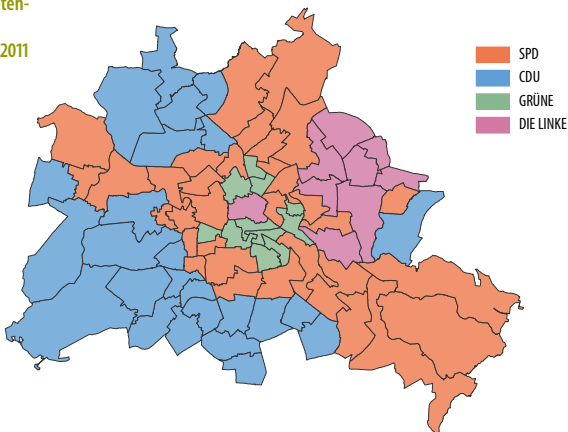
erzielte Sitze ...	1990	1995	1999	2001	2006	2011
im Wahlkreis						
SPD	37	3	–	26	40	33
CDU	71	51	46	19	19	25
DIE LINKE ¹	12	34	30	32	14	9
GRÜNE	–	2	2	1	5	11
FDP	–	–	–	–	–	–
PIRATEN	x	x	x	x	x	–
über die Landes- bzw. Bezirkslisten						
SPD	39	52	42	18	13	14
CDU	30	36	30	16	18	14
DIE LINKE ¹	11	–	3	1	9	10
GRÜNE	23	28	16	13	18	18
FDP	18	–	–	15	13	–
PIRATEN	x	x	x	x	x	15
insgesamt						
SPD		55	42	44	53	47
CDU	101	87	76	35	37	39
DIE LINKE ¹	23	34	33	33	23	19
GRÜNE	23	30	18	14	23	29
FDP	18	–	–	15	13	–
PIRATEN	x	x	x	x	x	15

27.3 Wahlen

Ergebnisse der Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus seit 1990



Direktmandate in den 78 Wahlkreisen bei der Abgeordnetenhauswahl am 18. September 2011



Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen der Bezirke nach der Wahl am 18. September 2011

Bezirk	Ins- gesamt	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	NPD	PIRATEN
Mitte	55	18	10	15	6	–	6
Friedrichshain- Kreuzberg.....	54	13	4	22	7	–	8 ¹
Pankow.....	55	17	8	13	11	–	6
Charlottenburg- Wilmersdorf.....	55	17	18	14	2	–	4
Spandau.....	54	21	23	6	1	–	3 ¹
Steglitz- Zehlendorf.....	55	15	24	13	–	–	3
Tempelhof- Schöneberg	55	16	18	15	2	–	4
Neukölln	55	27	13	8	3	–	4
Treptow- Köpenick	54	18	9	6	15	2	4 ¹
Marzahn- Hellersdorf.....	55	16	10	3	19	2	5
Lichtenberg	55	17	7	4	20	2	5
Reinickendorf.....	55	17	26	8	–	–	4
Berlin	657	212	170	127	86	6	56

1 Die den PIRATEN zustehenden Sitze konnten nicht vollständig besetzt werden, weil deren Bezirkswahlvorschlag erschöpft war.

27.5 Wahlen

Am 22. September 2013 fand die Bundestagswahl statt. In Berlin konnten rund 2,5 Mill. von insgesamt 62 Mill. wahlberechtigten Bürgern in Deutschland in 12 von 299 Wahlkreisen daran teilnehmen.

Ergebnisse der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Berlin

– Zweitstimmen in % –

Wahlkreisnummer	Wahl- betei- ligung	CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	FDP	PIRATEN	Sonstige
75	69,4	22,6	18,7	26,1	16,7	3,7	4,7	7,5
76	74,4	23,5	25,2	22,0	14,1	2,5	3,9	8,8
77	73,0	40,1	7,9	26,4	8,7	4,4	2,6	9,9
78	69,6	36,6	9,5	28,9	8,2	3,8	3,1	9,9
79	79,8	37,2	7,2	25,6	13,5	6,4	2,5	7,6
80	77,6	32,5	8,9	27,1	15,4	6,8	2,6	6,7
81	75,3	31,7	10,3	27,4	15,4	4,1	3,2	7,9
82	68,5	29,0	14,3	26,2	13,9	3,0	4,1	9,5
83	74,3	15,4	25,1	24,0	20,8	2,2	5,8	6,7
84	73,6	25,4	29,5	21,3	7,4	2,0	3,5	10,9
85	65,1	26,0	32,9	19,2	3,9	1,7	3,1	13,2
86	67,4	23,1	34,6	20,4	5,8	1,6	3,7	10,8
Berlin	72,5	28,5	18,5	24,6	12,3	3,6	3,6	8,9
Mandate (27)	x	9	6	8	4	0	0	0
Direktmandate (12) ..	x	5	4	2	1	0	0	0
Listenmandate (15)	x	4	2	6	3	0	0	0

Wahlkreiseinteilung:

75	Mitte	81	Tempelhof-Schöneberg
76	Pankow	82	Neukölln
77	Reinickendorf	83	Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost
78	Spandau – Charlottenburg Nord	84	Treptow-Köpenick
79	Steglitz-Zehlendorf	85	Marzahn-Hellersdorf
80	Charlottenburg-Wilmersdorf	86	Lichtenberg

Am 7. Juni 2009 konnten die Berlinerinnen und Berliner zum vierten Mal an einer Wahl zum Europäischen Parlament direkt teilnehmen. Bei den von der Deutschen Einheit durchgeführten Europawahlen

1979, 1984 und 1989 wurden die Berliner Vertreter im Europaparlament vom Abgeordnetenhaus entsprechend der Fraktionsstärke der dort vertretenen Parteien bestimmt.

Ergebnisse der Wahl zum Europäischen Parlament am 7. Juni 2009 in Berlin

– Abgegebene gültige Stimmen in % –

Bezirk	Wahl- betei- ligung	CDU	GRÜNE	SPD	DIE LINKE	FDP	Sonstige
Mitte	34,3	19,6	29,1	19,1	14,4	8,2	9,7
Friedrichshain- Kreuzberg	37,0	9,0	43,1	15,4	18,0	4,4	10,1
Pankow	33,6	14,3	29,4	17,2	22,8	6,1	10,2
Charlottenburg- Wilmersdorf	42,1	28,3	26,9	19,8	5,0	12,4	7,6
Spandau	32,8	35,0	15,0	23,5	4,9	10,9	10,7
Steglitz- Zehlendorf	46,8	34,1	24,0	18,2	3,8	12,6	7,2
Tempelhof- Schöneberg	41,2	29,3	27,3	19,2	5,1	9,9	9,2
Neukölln	31,4	29,7	22,9	20,0	7,3	8,5	11,7
Treptow- Köpenick	31,6	16,9	14,9	19,6	31,7	5,6	11,3
Marzahn- Hellersdorf	25,2	16,7	9,8	17,0	38,1	5,5	12,9
Lichtenberg	26,8	13,7	11,9	17,4	40,4	4,7	11,9
Reinickendorf	37,2	37,7	16,7	20,4	4,2	11,0	10,1
Berlin	35,1	24,3	23,6	18,8	14,7	8,7	9,9

28 Die Bezirke von Berlin 2012

	Einheit	Mitte	Friedrichs- hain- Kreuzberg	Pankow	Charlotten- burg- Wilmers- dorf	Spandau
Fläche	km ²	39	20	103	65	92
Bevölkerung ¹	1000	330,0	259,5	364,8	298,6	218,9
je ha Gebietsfläche	Ziffer	83,6	127,6	35,4	46,1	23,8
Frauenanteil	%	48,7	49,2	51,3	52,9	52,0
Ausländeranteil	%	25,7	19,5	7,0	15,1	10,6
im Alter von ... unter 6 .....	%	...	...	...	...	...
6 bis unter 15 .....	%	...	...	...	...	...
15 bis unter 65 .....	%	...	...	...	...	...
65 und mehr Jahren ...	%	...	...	...	...	...
Lebendgeborene	Ziffer ²	12,2	13,0	11,9	8,7	9,3
Gestorbene	Ziffer ²	7,6	5,9	8,4	10,5	12,2
Zuzüge ³	Ziffer ²	134,9	126,4	89,4	102,7	77,6
Fortzüge ³	Ziffer ²	118,6	116,6	76,2	85,5	62,1
Schüler ⁴	Anzahl	29 318	22 754	31 022	29 107	22 459
Ausländeranteil	%	25,5	18,6	4,1	15,5	10,2
Wohnungen ⁵	1000	191,6	146,9	207,4	191,5	118,7
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	238	247	272	212	104
Plätze	Anzahl	16 684	13 366	18 726	10 117	8 420
Betreute Kinder	Anzahl	15 126	12 101	17 534	9 084	7 329
Personal	Anzahl	2 985	2 553	3 506	1 936	1 410
Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen ⁶	EUR	1 550	1 500	1 700	1 675	1 600
Verarbeitendes Gewerbe ^{7 8}						
Betriebe ⁹	Anzahl	53	30	54	34	59
Beschäftigte ⁹	Anzahl	13 516	3 768	3 823	1 717	14 591
Beschäftigte der Bezirksämter ¹⁰	Anzahl	2 737	1 969	2 338	2 121	1 600

1 Bevölkerungsfort-
schreibung auf Basis
des Zensus vom
9. Mai 2011

2 je 1000 Einwohner, be-
zogen auf die Durch-
schnittsbevölkerung,
berechnet auf Basis des
Zensus 2011

3 über die jeweilige
Gebietsgrenze
4 an allgemeinbildenden
Schulen

Steglitz– Zehlendorf	Tempelhof– Schöneberg	Neukölln	Treptow– Köpenick	Marzahn– Hellersdorf	Lichten- berg	Reinicken- dorf	Berlin
103	53	45	168	62	52	89	892
281,6	320,9	308,3	242,0	248,8	258,6	243,2	3 375,2
27,5	60,4	68,6	14,4	40,3	49,6	27,2	37,9
53,9	51,9	50,5	51,7	51,1	51,2	51,4	51,3
8,4	13,3	20,3	3,6	4,1	8,0	10,9	12,6
...
...
...
...
7,9	8,8	11,4	9,7	10,2	11,3	8,7	10,3
11,7	9,6	9,7	10,7	8,4	9,9	11,9	9,6
81,1	88,2	94,1	67,6	62,2	90,6	74,5	49,0
69,5	89,1	79,5	56,4	52,9	75,5	58,6	36,7
34 447	28 945	29 189	21 074	20 680	21 796	28 496	319 287
10,4	12,9	23,7	3,2	4,6	10,6	11,5	12,9
158,0	185,9	165,3	129,3	131,6	144,0	133,1	1 903,2
172	211	170	122	82	96	126	2 052
10 711	12 941	12 281	9 916	9 972	10 645	8 719	142 498
9 552	11 600	10 598	9 269	9 500	9 840	7 842	129 375
1 956	2 415	2 177	1 846	1 755	1 882	1 541	25 962
2 000	1 800	1 425	1 650	1 625	1 600	1 825	1 650
42	125	81	75	41	42	100	736
4 364	13 454	11 453	8 104	3 690	3 068	11 288	92 836
2 032	1 917	1 802	1 849	1 858	2 041	1 602	23 866

5 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, ohne Wohnheime, 2011 vorläufige Ergebnisse

6 Quelle: Mikrozensus
7 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

8 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach WZ 2008

9 September
10 zum Stichtag 30.6.

		Alt- Berlin	Alt- Berlin	Alt- Berlin
	Einheit	1871	1895	1910
Fläche	km ²	59	63	63
Bevölkerung ¹	1000	878,2	1 627,2	2 050,4
Lebendgeborene	Ziffer ²	40,2	30,5	21,5
Gestorbene	Ziffer ²	32,7	20,5	14,6
Saldo	Ziffer ²	7,5	10,0	6,9
Zugezogene	Ziffer ²	152,1	115,5	127,9
Fortgezogene	Ziffer ²	115,7	113,2	127,8
Saldo	Ziffer ²	36,3	2,3	0,1
Bevölkerungszu- oder -abnahme	Ziffer ²	43,8	12,3	7,0
Eheschließungen	Ziffer ²	13,5	10,5	10,6
Gerichtliche Ehelösungen	Ziffer ²	0,5	0,7	1,0
Erwerbstätige im Inland	1000	380,2	589,0	854,4
Land- und Forstwirtschaft,				
Fischerei	%	0,7	0,6	0,2
Produzierendes Gewerbe	%	59,5	58,7	60,8
Dienstleistungsbereiche	%	39,8	40,6	39,0
Wohnungen	1000	178,6	408,6	555,4
	Ziffer ²	203	251	271
Schüler ⁵	1000	93,2	231,4	253,5
Studierende (im Wintersemester)	1000	2,1	8,5	13,5

Groß-Berlin	Groß-Berlin	Berlin –West	Berlin –West	Berlin –Ost	Berlin	Berlin	Berlin
1925	1939	1950	1970	1970	1990	2000	2012
878	884	481	480	403	889	892	892
4 032,0	4 332,7	2 138,8	2 122,3	1 083,7	3 420,2	3 382,2	3 375,2
11,7	15,7	10,1	9,5	13,4	11,0	8,8	10,3
11,3	14,3	12,3	19,1	16,2	12,9	9,8	9,6
0,4	1,4	-2,2	-9,6	-2,8	-1,9	-1,1	...
84,3	77,4	49,8	53,4	12,8	41,4	36,3	49,0
60,8	73,4	31,9	49,2	5,7	33,8	36,5	36,7
23,5	4,0	17,9	4,2	7,1	7,7	-0,3	...
23,9	5,4	15,7	-5,4	2,3	5,1	-1,3	14,7 ³
8,7	14,1	9,1	7,9	8,2	6,4	4,2	3,9
1,9	2,9	4,4	3,0	3,1	2,3	2,8	2,2
2 184,0	2 302,6	744,9	944,2	645,5	1 736,4	1 598,3	1 759,2
0,9	0,8	2,3	0,4	0,9	0,7	0,1	0,0
51,2	48,4	44,4	43,2	36,6	30,7	17,7	12,4
47,9	50,8	53,3	56,4	62,5	68,5	82,2	87,6
1 171,5	1 462,9	704,4	1 005,7	463,7	1 712,8	1 862,8	1 903,2 ⁴
291	338	329	474	428	501	551	543 ⁴
362,6	322,6	293,2	216,9	154,1	360,2	377,4	319,3
18,2	18,4	11,3	30,2	22,0	139,2	132,4	160,2

1 Jahresdurchschnitte: Die Angaben zur Bevölkerung in der Spalte 1871 sind Durchschnitte der Jahre 1871 bis 1875, in der Spalte 1895 Durchschnittswerte der Jahre 1891 bis 1895, für Berlin-West 1970 das Ergebnis der Volkszählung

2 je 1000 Einwohner; 2012: bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf der Basis des Zensus 2011

3 2012: In der Berechnung der Bevölkerungsveränderung wurden nur Ereignisse mit Datum nach dem 09. Mai 2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt.

4 Vorläufige Ergebnisse, 2011

5 an allgemeinbildenden Schulen

30 Die Region Berlin/Brandenburg 2012

Ausgewählte Strukturdaten
der Länder Berlin und Bran-
denburg.

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Fläche	km ²	892	29 486	30 377
Bevölkerung ¹	1000	3 375,2	2 449,5	5 824,7
darunter weiblich	%	51,3	50,8	51,1
Ausländer	1000	424,2	48,4	472,6
darunter weiblich	%	49,9	49,3	49,8
Bevölkerungsdichte	je km ²	3 785	83	192
im Alter von ... unter 6 .....	%	...	...	...
6 bis unter 15 .....	%	...	...	...
15 bis unter 65 .....	%	...	...	...
65 und mehr Jahren .....	%	...	...	...
Anteil unter 18-Jähriger an der Bevölkerung .....	%	...	...	...
Ausländeranteil an der Bevölkerung ..	%	12,6	2,0	8,1
Ehe				
Angaben je 1000 Einwohner				
Eheschließungen	Anzahl	3,9	5,1	4,4
Ehescheidungen	Anzahl	2,2	2,1	2,1
Natürliche Bevölkerungsbewegung				
Angaben je 1000 Einwohner				
Lebendgeborene	Anzahl	10,3	7,5	9,1
Gestorbene	Anzahl	9,6	11,6	10,4
Wanderungen				
Zuzüge	Anzahl	164 577	64 993	179 816 ²
Fortzüge	Anzahl	123 253	59 264	132 763 ²
Saldo	Anzahl	41 324	5 729	...

1 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 09. Mai 2011

2 über die Grenze der Region, ohne Wanderung zwischen Berlin und Brandenburg

3 Quelle: Mikrozensus an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

5 Quelle: Bundesagentur für Arbeit / Jahresdurchschnitt

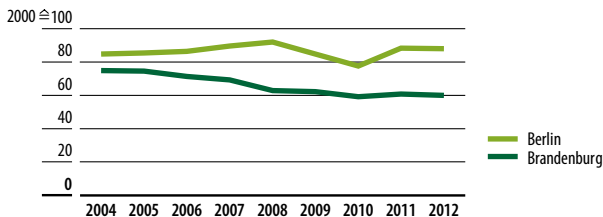
	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Bevölkerung ³	1000	3 521,0	2 492,5	6 013,4
... nach der Beteiligung am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen	1000	1 858,0	1 346,5	3 204,5
Erwerbstätige	%	89,4	91,7	90,3
Erwerbslose	%	10,6	8,3	9,7
Nichterwerbspersonen	1000	1 663,0	1 145,9	2 808,9
Privathaushalte nach der Haushaltsgröße ³				
Privathaushalte	1000	2 030,5	1 260,4	3 290,9
Einpersonenhaushalte	1000	1 102,7	470,0	1 572,7
Mehrpersonenhaushalte	1000	927,8	790,4	1 718,2
mit 2 Personen	%	63,4	62,8	63,1
mit 3 Personen	%	20,1	22,7	21,3
mit 4 Personen	%	11,9	11,6	11,7
mit 5 und mehr Personen	%	4,7	2,9	3,8
Wohnungen je 1000 Einwohner	Anzahl	543	515	532
Wohnfläche je Wohnung	m ²	71	79	74
je Einwohner	m ²	38	41	39
Bildung				
Schüler im Schuljahr 2012/2013 ⁴	Anzahl	408 515	266 880	675 395
Studierende im Wintersemester 2012/2013	Anzahl	160 220	52 031	212 251
Arbeitsmarkt ⁵				
Arbeitslosenquote ⁶	%	12,3	10,2	11,4
Arbeitslose	Anzahl	215 353	136 115	351 468
und zwar				
weiblich	%	43,6	45,5	44,3
ausländisch	%	22,0	3,1	14,7
im Alter von 15 bis unter 25 Jahren.	%	9,9	8,8	9,5
im Alter von 55 bis unter 65 Jahren.	%	13,9	21,8	17,0

6 Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungs- pflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose zzgl. Selbstständige und mithelfende Familienangehörige), zum 30. Juni des Vorjahres.

Ausgewählte Strukturdaten der Länder Berlin und Brandenburg.

	Einheit	Berlin	Brandenburg	Berlin / Brandenburg
Öffentliche Sozialleistungen¹				
je Einwohner				
Ausgaben der Sozialhilfe	EUR	476	238	376
je 1 000 Einwohner				
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	Anzahl	5,9	3,7	5,0
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Jahresende	Anzahl	19,8	8,9	15,2
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende	Anzahl	17,3	13,6	15,7
Verkehr				
Kraftfahrzeugbestand am 1.1.2012	1000	1 327,0	1 603,8	2 930,8
Kfz-Neuzulassungen	Anzahl	94 378	73 351	167 729
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	130 782	80 854	211 636
Tourismus				
Beherbergungsbetriebe ²	Anzahl	794	1 655	2 449
Betten ³	Anzahl	125 166	82 458	207 624
Gäste	1000	10 849	4 173	15 022
Übernachtungen	1000	24 896	11 481	36 377

Straßenverkehrs-
unfälle mit
Personenschaden



1 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 09. Mai 2011
 2 Stand: Juli
 3 Stand: Juli, ohne Campingplätze

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Verarbeitendes Gewerbe ^{4 5}				
Betriebe ⁶	Anzahl	736	1 204	1 940
Beschäftigte ⁶	Anzahl	92 836	99 135	191 971
Umsatz	Mill. EUR	23 327	25 432	48 759
darunter Ausland	Mill. EUR	12 306	7 256	19 562
Baugewerbe ^{5 7}				
Betriebe	Anzahl	198	336	534
Beschäftigte	Anzahl	11 290	16 404	27 694
Außenhandel				
Ausfuhr	Mill. EUR	13 676	14 200	27 876
Veränderung gegenüber d. Vorjahr ..	%	105,0	105,1	105,2
Einfuhr	Mill. EUR	9 868	19 187	29 055
Veränderung gegenüber d. Vorjahr ..	%	96,0	105,9	102,4
Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt				
Veränderung gegenüber d. Vorjahr ..	%	1,2	0,5	1,0
Verbraucherpreisindex (2010 ≙ 100) ⁷				
	Index	2,2	1,9	X
Preisindex für Wohngebäude (2005 ≙ 100) ⁷				
	Index	2,9	4,0	X

4 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

5 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach WZ 2008

6 September
7 Jahresdurchschnitt

Die
längste, kürzeste,
höchste, kleinste,
größte, heißeste und
kälteste

Berlin- Statistik

die längste U-Bahnlinie

31,8 km, Fahrzeit: 57 Min.

U7, Rathaus Spandau – Rudow

die kürzeste U-Bahnlinie

1,4 km, Fahrzeit: 2,5 Min.

U55, Brandenburger Tor – Hauptbahnhof

die längste S-Bahnlinie

58,5 km, Fahrzeit: 91 Min.

S5, Strausberg Nord - Spandau

die kürzeste S-Bahnlinie

10,2 km, Fahrzeit: 16 Min.

S47, Spindlersfeld - Hermannstraße

das höchste Bauwerk

368 m – Fernsehturm, Alexanderplatz

das kleinste bebaute Grundstück

48 m² – Oranienstraße 46, Friedrichshain-Kreuzberg

der größte See

743,3 ha – Großer Müggelsee

der heißeste Tag 2012

19. August: 35,1 °C

der kälteste Tag 2012

06. Februar: -19,3 °C

